



**Nr. 1238**

TU Verteiler 3

Aushang

*Herausgegeben von der  
Präsidentin der  
Technische Universität  
Braunschweig*

*Redaktion:  
Geschäftsbereich 1  
Universitätsplatz 2  
38106 Braunschweig  
Tel. +49 (0) 531 391-4306  
Fax +49 (0) 531 391-4340*

*Datum: 26.10.2018*

**Änderung des Besonderen Teils der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt“ (KTW) an der Technischen Universität Braunschweig, Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften**

Hiermit wird die vom Fakultätsrat der Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften am 17.01.2018 beschlossene und am 25.10.2018 genehmigte Änderung des Besonderen Teils der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt“ (KTW) an der Technischen Universität Braunschweig hochschulöffentlich bekannt gemacht.

Die Änderung tritt rückwirkend zum 01.10.2018 in Kraft.



**Änderung des Besonderen Teils der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang  
„Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt“ (KTW) der  
Technischen Universität Braunschweig.**

Abschnitt I

1. § 4 (3) erhält folgende neue Fassung:

„Hinsichtlich des Studienverlaufs gibt es folgende zwingende Zulassungsvoraussetzung:  
Die Basismodule B1 und B2 müssen vor den Vertiefungsmodulen A3, A4 bzw. A5 und  
A6 belegt werden.

Ergänzend zu den zwingenden Zulassungsvoraussetzungen wird empfohlen,  
a) die Basismodule 1 und 2 vor den Aufbaumodulen A1 und A2 zu belegen und b) die  
Aufbaumodule A1/A2 und Aufbau TND1 / Aufbau KWD1 vor den Vertiefungsmodulen  
A3-A6 zu belegen.“

2. Im „Glossar“ werden folgende Abkürzungen in der Auflistung ergänzt:  
„LV                    Lehrveranstaltungen“  
„Präsentation      kurze mündliche Vorstellung der Arbeitsergebnisse“
3. Die Anlage 1: „Module und Leistungen“ erhält die diesem Dokument angefügte neue Fassung.
4. Die Anlage 3: „Modulbeschreibungen“ erhält die diesem Dokument angefügte neue Fassung.
5. Die Anlage 5: „Prüfungsformen“ erhält die diesem Dokument angefügte neue Fassung.

Abschnitt II

1. Die Änderung tritt nach ihrer hochschulöffentlichen Unterzeichnung zum 01.10.2018 in Kraft.
2. Für Studierende, die bei Inkrafttreten dieser Änderung im zweiten oder höheren Semester eingeschrieben sind, gelten die bisherigen Vorschriften und Anlagen. Es sei denn, sie beantragen nach den neuen Vorschriften und Anlagen der geänderten Ordnung geprüft zu werden.

## Anlage 1: „Module und Leistungen“

| Sem.  | Module          | LV   | Prüfungsart  | PL/SL | CP |
|-------|-----------------|------|--|-------|----|
| 1.    | B1              | 3 LV | 1 SL <b>Protokollmappe</b> (ca. 10-15 S.) über die Inhalte der 3 Lehrveranstaltungen   | SL    | 9  |
| 1.    | B2              | 3 LV | <b>Hausarbeit</b> (ca. 10-12 S.) ggf. mit Präsentation und 1 <b>Protokoll</b> (ca. 2 S.)   | PL    | 9  |
| 1.    | Basis TND (mkA) | 2 LV | <b>2 Studienleistungen</b><br>zu wählen aus: Textanalyse o. Essay (ca. 3 S.) o. Kurzreferat m. Handout 15-30 Min. o. Test  | SL    | 5  |
| 1.    | Basis KWD (adK) | 2 LV | <b>2 Studienleistungen</b><br>zu wählen aus: Textanalyse o. Essay (ca. 3 S.) o. Kurzreferat m. Handout (ca.15-30 Min.)   | SL    | 5  |
| 1./2. | Praxis          | 1 LV | <b>1 Studienleistung in vorbereitender LV</b><br>(z. B. Erstellung eines Motivationsschreibens v. max. 1 S., einer Bewerbungsmappe und ggf. Selbstpräsentation im Seminar)<br>8 Wochen Praktikum in Vollzeit (Teilzeit entsprechend)<br><b>1 Studienleistung</b> Praktikumsbericht (ca. 10 S.) | SL    | 12 |
| 2.    | A1              | 2 LV | <b>Selbstständige Hausarbeit</b> (ca. 13-15 S.)  | PL    | 9  |
| 2.    | A2              | 2 LV | <b>Selbstständige Hausarbeit</b> (13-15 S.)  | PL    | 9  |

| Sem.    | Module                   | LV   | Prüfungsart   | PL/SL | CP |
|---------|--------------------------|------|---|-------|----|
| 2.      | Aufbau TND 1 (mkA)       | 2 LV | <b>2 Studienleistungen im Sinne der jeweiligen Fachkultur</b><br>Die Prüfungsformen ergeben sich aus den Studien- und Prüfungsordnungen der Fakultäten, die Lehrveranstaltungen in dieses Modul importieren.<br>Sind in diesen Ordnungen Prüfungsleistungen vorgesehen, gelten diese für KTW-Studierende als Studienleistungen. Der Umfang der Prüfung wird (ggf.) auf die CP-Zahl des jeweiligen Teilmoduls reduziert. | SL    | 8  |
| 2.      | Aufbau KWD 1 (adK)       | 2 LV | <b>2 Studienleistungen im Sinne der jeweiligen Fachkultur</b><br>Die Prüfungsformen ergeben sich aus den Prüfungsordnungen der Fakultät 6 (z.B. Essay o. Protokoll o. Referat, etc.)  | SL    | 8  |
| 1. - 4. | SQ                       | 2 LV | <b>2 Studienleistungen im Sinne der Seminarinhalte</b><br>(z.B. Übernahme eine Gruppenmoderation im Moderationsseminar, Erstellung einer Statistischen Auswertung im SPSS-Seminar etc.)   | SL    | 6  |
| 3.      | A3/Vertiefung 1 KWD (WP) | 2 LV | <b>1 Prüfungsleistung</b><br>Selbstständige Hausarbeit (ca. 13-1 S.) mit Kolloquium (ca. 15-20 Min.)  | PL    | 9  |
| 3.      | A4/Vertiefung 2 KWD (WP) | 2 LV | <b>Projekt-Portfolio</b><br>Planung, Durchführung und Präsentation eines Projekts (ca. 10 S.)   | PL    | 9  |
| 3.      | A5/Vertiefung 1 TND (WP) | 2 LV | <b>1 Prüfungsleistung</b><br>Selbstständige Hausarbeit (ca. 13-15 S.) mit Kolloquium  | PL    | 9  |
| 3.      | A6/Vertiefung 2 TND (WP) | 2 LV | <b>1 Prüfungsleistung</b><br>Projekt-Portfolio (Planung, Durchführung und Präsentation eines Projekts (ca. 10 S.))  | PL    | 9  |

| Sem. | Module             | LV   | Prüfungsart  | PL/SL | CP           |
|------|--------------------|------|--|-------|--------------|
| 3.   | Aufbau TND 2 (mkA) | 2 LV | <p><b>2 Studienleistungen im Sinne der jeweiligen Fachkultur</b><br/> Die Prüfungsformen ergeben sich aus den Studien- und Prüfungsordnungen der Fakultäten, die Lehrveranstaltungen in dieses Modul importieren.<br/> Sind in diesen Ordnungen Prüfungsleistungen vorgesehen, gelten diese für KTW-Studierende als Studienleistungen. Der Umfang der Prüfung wird (ggf.) auf die CP-Zahl des jeweiligen Teilmoduls reduziert. Der Umfang der Prüfung wird (ggf.) auf die CP-Zahl des jeweiligen Teilmoduls reduziert.</p> | SL    | 8            |
| 3.   | Aufbau KWD 2 (adK) | 2 LV | <p><b>2 Studienleistungen im Sinne der jeweiligen Fachkultur</b><br/> Die Prüfungsformen ergeben sich aus den Prüfungsordnungen der Fakultät 6 (z.B Essay o. Protokoll o. Referat, etc.)</p>   | SL    | 8            |
| 4.   | Abschlussmodul     | ---  | <p><b>Masterarbeit: Selbstständige Hausarbeit</b> (ca. 50 – 75 S., 5 Monate) und<br/> <b>Kolloquium</b> (2x 20 Min.)</p>   | PL    | 27<br>(24/3) |
|      |                    |      |  |       | 120          |

### Anlage 3: Modulbeschreibungen

| <b>Modulbezeichnung</b>   |                         |  |   |             |                               |
|---|-------------------------|--|---|-------------|-------------------------------|
| <b>B1</b> Einführung in das Studium der technisch-wissenschaftlichen Kultur |                         |  |   |             |                               |
| Semester  | Häufigkeit des Angebots | Dauer  | Art   | ECTS-Punkte | Studentische Arbeitsbelastung |
| 1.  | Jedes Sem.              | 1 Sem.   | Pflicht   | 9           | 270 (180/90)                  |
| Voraussetzungen für die Teilnahme   | Verwendbarkeit          | Prüfungsform / Prüfungsdauer<br>(Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten) | Lehr- und Lernmethoden                                |             |                               |
| keine   | KTW                     | <b>Modulprüfung SL</b><br>Protokollmappe (ca. 10-15 S.) über die Inhalte der 3 LV    | 3 LV (frei zu wählen aus dem Lehrangebot im Modul B1) |             |                               |

#### Qualifikationsziele

Die Studierenden sind befähigt, ein Grundrepertoire kulturwissenschaftlicher Begriffe zu beherrschen und sich im Themenfeld der ‚Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt‘ überlegt auszudrücken und ihre dialogischen Kompetenzen zu schulen. Sie lernen am Beispiel unterschiedlicher Fächerkulturen kulturwissenschaftliche Begriffe und Methoden des kulturwissenschaftlichen Arbeitens kennen. Sie können den Transfer ihres sach- und methodenorientierten Vorwissens auf Themen und Probleme der technisch-wissenschaftlichen Kultur zu vollziehen und auf exemplarische Themen der Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt anwenden.

#### Lehrinhalte

Grundlagen der Unterschiede in den Fächerkulturen der Geistes- und Kulturwissenschaften gegenüber den Technik- und Naturwissenschaften, kulturwissenschaftliche Grundbegriffe und Methoden, Transfer kulturwissenschaftlicher Ansätze auf Gegenstände der Technik- und Naturwissenschaften

| <b>Modulbezeichnung</b><br><b>B2 Fragestellungen im Bereich der technisch-wissenschaftlichen Kultur</b> |                                |                       |  |  |                                      |
|---|--------------------------------|-----------------------|--|--|--------------------------------------|
| <b>Semester</b>   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> | <b>Dauer</b>          | <b>Art</b>   | <b>ECTS-Punkte</b>   | <b>Studentische Arbeitsbelastung</b> |
| 1.  | Jedes Sem.                     | 1 Sem.                | Pflicht  | 9  | 270 (180/90)                         |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>  |                                | <b>Verwendbarkeit</b> | <b>Prüfungsform / Prüfungsdauer</b><br>(Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)  | <b>Lehr- und Lernmethoden</b>  |                                      |
| keine   |                                | KTW                   | <b>Modulprüfung PL</b><br>1 PL veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (ca. 10-12 S.), ggf. mit Präsentation und 1 Protokoll (ca. 2 S.) | 1 VL (Pflicht s.u.)<br>1 SE, eine weitere LV (frei zu wählen aus dem gesamten Lehrangebot im Modul B2) |                                      |

| <b>Qualifikationsziele</b>   |
|--|
| Die Studierenden werden befähigt, Schwierigkeiten und Erkenntnisgewinn des Transfers zwischen Theoriebildung und wissenschaftlichen Praktiken für Einzeldisziplinen wie für das transdisziplinäre Arbeiten zu reflektieren. Sie können wissenschaftlich fundierte Fragen zu Problemen der technisch-wissenschaftlichen Kultur stellen. |

| <b>Lehrinhalte</b>   |
|--|
| Wissenschaftsgeschichte, Wissensproduktion und –reproduktion (intrakulturell und interkulturell), Abgrenzung von Theorie und Praxis, Einführende Abgrenzungen von Denken, Wissen und Handeln |

| <b>Lehrveranstaltungen</b> |   |            |
|----------------------------|---|------------|
| <b>Dozent(in)</b>          | <b>Titel der Lehrveranstaltung (z.B.)</b>   | <b>SWS</b> |
| Diverse                    | Einführung in das Studium der Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt - KTW Ring-Vorlesung (nur WiSe, Pflicht) | 2          |

| <b>Modulbezeichnung</b><br><b>Basis TND (Studierende mkA) Unterschiedliche Wissenschaftskulturen</b> |                                |  |                             |  |                                      |
|--|--------------------------------|--|-----------------------------|--|--------------------------------------|
| <b>Semester</b>  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> | <b>Dauer</b>   | <b>Art</b>                  | <b>ECTS-Punkte</b>   | <b>Studentische Arbeitsbelastung</b> |
| 1.   | Jedes Sem.                     | 1 Sem.   | Pflicht für Studierende mkA | <b>5</b>   | 150 (60/90)                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | <b>Verwendbarkeit</b>          | <b>Prüfungsform / Prüfungsdauer</b><br>(Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)                        |                             | <b>Lehr- und Lernmethoden</b>  |                                      |
| keine  | KTW                            | <b>Modulprüfung 2 SL</b><br>zu wählen aus: Textanalyse o. Essay (ca. 3 S.) o. Kurzreferat (15-30 Min.) mit Handout |                             | 2 LV (1x Wahlpflicht s.u. 1x frei zu wählen aus dem Lehrangebot für Basis TND 1) |                                      |

| <b>Qualifikationsziele</b>  |
|---|
| Die Studierenden kennen und verstehen grundlegende Ansätze, Theorien und Begriffe des technisch-natur-wissenschaftlichen Denkens. Sie erfahren verschiedene Methoden und Arbeitsweisen und werden mit ihnen vertraut. Die Studierenden werden befähigt, in den Kategorien von Natur- und Technikwissenschaften Probleme zu erkennen und zu analysieren. |

| <b>Lehrinhalte</b>   |
|--|
| Einführung in die Wissenschafts- und Technikgeschichte unter Berücksichtigung der Sozial- und Kulturgeschichte des Wissens, der Naturwissenschaften und der Technik, Einführung in die unterschiedlichen Wissenschaftskulturen und ihre Methoden |

| <b>Lehrveranstaltungen</b>   |   |            |
|--|---|------------|
| <b>Titel der Lehrveranstaltung (Wahlpflicht, mindestens eine der beiden aufgeführten Lehrveranstaltungen muss belegt werden)</b> |   | <b>SWS</b> |
| Philosophie  | Einführung in die Technikphilosophie (Wahlpflicht, VL)  | 2          |
| Geschichte   | Einführung in die Geschichte der technisch-wissenschaftlichen Welt (nur WiSe, Wahlpflicht LV) | 2          |



| <b>Modulbezeichnung</b><br><b>Basis KWD (Studierende adK) Wissenschaftliches Arbeiten in den Geisteswissenschaften</b> |                                |  |                             |   |                                      |
|--|--------------------------------|--|-----------------------------|---|--------------------------------------|
| <b>Semester</b>  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> | <b>Dauer</b>   | <b>Art</b>                  | <b>ECTS-Punkte</b>  | <b>Studentische Arbeitsbelastung</b> |
| 1.   | Jedes Sem.                     | 1 Sem.   | Pflicht für Studierende adK | 5   | 150 (60/90)                          |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | <b>Verwendbarkeit</b>          | <b>Prüfungsform / Prüfungsdauer</b><br>(Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)                          |                             | <b>Lehr- und Lernmethoden</b>   |                                      |
| keine  | KTW                            | <b>Modulprüfung 2 SL</b><br>Zu wählen aus: Textanalyse o. Essay (ca. 3 S.) oder Kurzreferat (15-30 Min.) mit Handout |                             | 2LV (1x Wahlpflicht s.u. 1x frei zu wählen aus dem Lehrangebot für Basis KWD 1) |                                      |

| <b>Qualifikationsziele</b>  |
|---|
| Die Studierenden kennen und verstehen grundlegende Ansätze, Theorien und Begriffe des geistes- und kultur-wissenschaftlichen Denkens und werden mit verschiedenen Methoden und Arbeitsweisen vertraut. Die Studierenden werden befähigt, in den Kategorien von Geistes- und Kulturwissenschaften Probleme zu erkennen und zu analysieren. |

| <b>Lehrinhalte</b>  |
|---|
| Einführung in die Grundlagen der Geistes- und Kulturwissenschaften, ihre Theorien, Modellen und Methoden, Einführung in die unterschiedlichen Wissenschaftskulturen |

| <b>Lehrveranstaltungen</b> |  |            |
|----------------------------|--|------------|
| <b>Dozent(in)</b>          | <b>Titel der Lehrveranstaltung (z.B.)</b>  | <b>SWS</b> |
| Geschichte                 | Einführung in die Geschichte der technisch-wissenschaftlichen Welt (nur WiSe, Wahlpflicht, VL) | 2          |
| Philosophie                | Einführung in die Technikphilosophie (Wahlpflicht, VL)   | 2          |

| <b>Modulbezeichnung<br/>Praxis</b>       |                                |   |            |   |                                      |
|--|--------------------------------|---|------------|---|--------------------------------------|
| <b>Semester</b>                          | <b>Häufigkeit des Angebots</b> | <b>Dauer</b>  | <b>Art</b> | <b>ECTS-Punkte</b>  | <b>Studentische Arbeitsbelastung</b> |
| 1./2.                                    | Jedes Sem.                     | 1   | Pflicht    | <b>12</b>   | 360 (30/330)                         |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> | <b>Verwendbarkeit</b>          | <b>Prüfungsform / Prüfungsdauer</b><br>(Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)   |            | <b>Lehr- und Lernmethoden</b>   |                                      |
| keine                                    | KTW                            | <b>Modulprüfung 2 SL</b><br>1 SL in vorbereitender LV (z. B. Erstellung eines Motivationsschreibens (max. 1 S., einer Bewerbungsmappe und ggf. Selbstpräsentation im Seminar)<br>1 SL Praktikumsbericht (ca. 10 S.) |            | 1 SE (Pflicht)<br>8 Wo. Praktikum extern in Vollzeit, bei Teilzeit verlängert sich das Praktikum entsprechend |                                      |

| <b>Qualifikationsziele</b>   |
|--|
| Die Studierenden bereiten sich auf das Praktikum vor. Sie sind in der Lage potentielle Arbeitsfelder des Studiengangs zu explorieren. Sie können in Kontakt mit Berufspraktikern eigene Vorstellungen und Ideen in Bezug auf berufliche Ziele verifizieren und analysieren. Sie sind befähigt, individuelle Kompetenzen, Eignungen und Neigungen zu analysieren. Sie erwerben spezifische Techniken zur Selbstpräsentation und Selbstreflexion in Bewerbungsverfahren. |

| <b>Lehrinhalte</b>  |
|---|
| Erarbeitung eines individuellen Selbstverständnisses als KTW-Studierende/r, Erstellung eines Motivationsschreibens für die Bewerbung, Erstellung einer Bewerbungsmappe, Selbstpräsentation im Rollenspiel vor der Gruppe mit Feedback |

| <b>Lehrveranstaltungen</b>                      |            |
|---|------------|
| <b>Titel der Lehrveranstaltung</b>              | <b>SWS</b> |
| Einführung in das Praktikum (nur WiSe, Pflicht) | 2          |

| <b>Modulbezeichnung</b><br><b>A1 Tradition und Innovation</b> |                                |   |            |                    |  |
|---|--------------------------------|---|------------|--------------------|--|
| <b>Semester</b>   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> | <b>Dauer</b>  | <b>Art</b> | <b>ECTS-Punkte</b> | <b>Studentische Arbeitsbelastung</b>   |
| 2.  | Jedes Sem.                     | 1 Sem.  | Pflicht    | <b>9</b>           | 270 (210/60)   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                      | <b>Verwendbarkeit</b>          | <b>Prüfungsform / Prüfungsdauer</b><br>(Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten) |            |                    | <b>Lehr- und Lernmethoden</b>  |
| Empfohlen:<br>B1 und B2                                       | KTW                            | <b>Modulprüfung PL</b><br>1 PL selbständige Hausarbeit; (ca. 13-15 S.)                      |            |                    | 1 SE und eine weitere LV<br>(frei zu wählen aus dem Lehrangebot des Moduls A1) |

#### **Qualifikationsziele**

Die Studierenden werden befähigt Bedingungen und Voraussetzungen des Strebens nach Neuheit, der Suche nach Innovation/kontrolliertem Wandel und der Transformation und Stabilisierung des Neuen aus kultur- und naturwissenschaftlicher Perspektive zu erkennen und in aktuellen sowie historischen Problemkontexten zu interpretieren.

#### **Lehrinhalte**

Z.B. Utopie, Dystopie, Science Fiction, Reiseliteratur, Intermedialität, Interkulturalität, Sprachkontakt, Adaptation, Übersetzungstheorie, Herrschaftsformen, globale Machtkonkurrenz, Kommunikations- und Konfliktgeschichte, Konzepte der Dialektik, Methodenzwänge und Paradigmenwechsel

| <b>Modulbezeichnung</b><br><b>A2 Systeme, Ordnungen, Konflikte</b> |                                |  |            |                    |   |
|--|--------------------------------|--|------------|--------------------|---|
| <b>Semester</b>  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> | <b>Dauer</b>   | <b>Art</b> | <b>ECTS-Punkte</b> | <b>Studentische Arbeitsbelastung</b>  |
| 2.   | Jedes Sem.                     | 1 Sem.   | Pflicht    | <b>9</b>           | 270 (210/60)  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                           | <b>Verwendbarkeit</b>          | <b>Prüfungsform / Prüfungsdauer</b> (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten) |            |                    | <b>Lehr- und Lernmethoden</b>   |
| Empfohlen: B1 und B2   | KTW                            | <b>Modulprüfung PL</b><br>1 PL selbständige Hausarbeit; ca. 13-15 S.                     |            |                    | 1 SE und eine weitere LV (frei zu wählen aus dem Lehrangebot des Moduls A2) |

| <b>Qualifikationsziele</b>   |
|--|
| Die Studierenden werden befähigt, Strukturen und Systeme als grenzengenerierend, zum Teil stabilisierend, zum Teil in sich potentiell widersprüchlich und konfliktgenerierend zu erfassen und zu beschreiben; Konfliktsituationen zu definieren und Vorschläge zu ihrer Moderation wissenschaftlich zu begründen; Thematisierungen von Konflikten zwischen konkurrierenden Ordnungssystemen nachzuvollziehen und zu kritisieren; nach den Bedingungen der Möglichkeit von Zuständen des Nicht-Konflikts / Friedens und damit von stabilen Ordnungssystemen zu fragen |

| <b>Lehrinhalte</b>  |
|---|
| z.B. Erzähltheorie, Diskursanalyse, Systemtheorie, Theorien des Sprachsystems und des Schriftsystems, Historiographie, Technikethik, Naturphilosophie |

| <b>Modulbezeichnung</b><br><b>Aufbau TND 1 (Studierende mKa)</b> |                                |   |                             |                    |   |
|--|--------------------------------|---|-----------------------------|--------------------|---|
| <b>Semester</b>  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> | <b>Dauer</b>  | <b>Art</b>                  | <b>ECTS-Punkte</b> | <b>Studentische Arbeitsbelastung</b>                              |
| 2.   | Jedes Sem.                     | 1 Sem.  | Pflicht für Studierende mKa | 8                  | 240 (60/180)  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                         | <b>Verwendbarkeit</b>          | <b>Prüfungsform / Prüfungsdauer</b><br>(Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)   |                             |                    | <b>Lehr- und Lernmethoden</b>                                     |
| Empfohlen: Basis TND   | KTW                            | <b>Modulprüfung SL</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– 2 Studienleistungen im Sinne der Fachkultur (en) – Die Prüfungsformen ergeben sich aus den Studien- und Prüfungsordnungen der Fakultäten, die Lehrveranstaltungen in dieses Modul importieren</li> <li>– Sind in diesen Ordnungen Prüfungsleistungen vorgesehen, gelten diese für KTW-Studierende als Studienleistungen</li> <li>– Der Umfang der Prüfung wird (ggf.) auf die CP-Zahl des jeweiligen Teilmoduls reduziert.</li> </ul> |                             |                    | 2 LV (frei zu wählen aus dem Lehrangebot des Moduls Aufbau TND 1) |

#### **Qualifikationsziele**

Die Studierenden werden befähigt Hypothesen, Theorien, Begriffe und Forschungsergebnisse der Technik- und Naturwissenschaften zu verstehen und in ihrer Genese zu reflektieren. Sie lernen zu erklären, wie daraus wissenschaftliche Aussagen und technische Praxen generiert werden, und können die Relevanz dieser Erkenntnisse und Methoden für die Praxisfelder dieser Disziplinen bemessen.

#### **Lehrinhalte**

Grundlegende Lehrinhalte aus den einführenden Lehrveranstaltungen der mit dem KTW kooperierenden Fakultäten, z.B. aus Physik/Maschinenbau/Architektur etc.

| <b>Modulbezeichnung</b><br><b>Aufbau KWD 1 (Studierende adK)</b> |                                |  |                             |   |                                      |
|--|--------------------------------|--|-----------------------------|---|--------------------------------------|
| <b>Semester</b>  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> | <b>Dauer</b>   | <b>Art</b>                  | <b>ECTS-Punkte</b>  | <b>Studentische Arbeitsbelastung</b> |
| 2.   | Jedes Sem.                     | 1 Sem.   | Pflicht für Studierende mKA | <b>8</b>  | 240 (60/180)                         |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                         | <b>Verwendbarkeit</b>          | <b>Prüfungsform/Prüfungsdauer</b><br>(Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)  |                             | <b>Lehr- und Lernmethoden</b>                                     |                                      |
| Empfohlen:<br>Basis KWD  | KTW                            | <b>Modulprüfung SL</b><br>2 Studienleistungen im Sinne der Fachkultur(en) - Die Prüfungsformen ergeben sich aus den Prüfungsordnungen der Fakultät 6 |                             | 2 LV (frei zu wählen aus dem Lehrangebot des Moduls Aufbau KWD 1) |                                      |

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden werden befähigt theoretische Ansätze, Begriffe und Forschungsergebnisse der Geistes- und Kulturwissenschaften zu verstehen und in ihrer Genese und Geltung zu reflektieren. Sie lernen im Rahmen einer Transferleistung, diese mündlich und schriftlich in interdisziplinären Kontexten zu verankern. Sie können die Relevanz dieser nun transdisziplinärer Erkenntnisse und Methoden für die kulturelle Praxis bemessen.

**Lehrinhalte**

Z.B. Literatur- und Kulturtheorie, Text- und Medienanalyse, Gesprächsanalyse, Begriffs- und Kulturgeschichte, Erkenntnistheorie, Interkulturelle Ansätze der Kulturphilosophie und Naturphilosophie

| <b>Modulbezeichnung<br/>A3 Kulturtechniken (Wahlpflicht KWD)</b>    |                                |   |             |   |                                      |
|---|--------------------------------|---|-------------|---|--------------------------------------|
| <b>Semester</b>   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> | <b>Dauer</b>  | <b>Art</b>  | <b>ECTS-Punkte</b>  | <b>Studentische Arbeitsbelastung</b> |
| 3.  | Jedes Sem.                     | 1 Sem.  | Wahlpflicht | 9   | 270 (210/60)                         |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                            | <b>Verwendbarkeit</b>          | <b>Prüfungsform / Prüfungsdauer</b><br>(Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten) |             | <b>Lehr- und Lernmethoden</b>   |                                      |
| Zwingend:<br>B1 und B2<br><br>Empfohlen:<br>A1/A2/<br>Aufbau<br>KWD | KTW                            | <b>Modulprüfung PL</b><br>1 PL selbständige Hausarbeit; (ca. 13-15 S.mit Kolloquium)        |             | 1 SE und eine weitere LV (frei zu wählen aus dem Lehrangebot des Moduls A3) |                                      |

| <b>Qualifikationsziele</b>  |
|---|
| Die Studierenden lernen kulturelle Techniken, Praktiken und Verfahren der geistes- und kulturwissenschaftlichen Fächer kennen (z.B. auf dem Gebiet von Edition, Transkription, Quellenkunde, Dokumentation, Archivierung, Übersetzung) und erwerben diesbezügliche praktische und theoretische Kompetenzen. Sie reflektieren basale Kulturtechniken wie Schreiben, Lesen, Mnemotechniken, Beobachten, Interpretieren, Ordnen, Konstruieren, Sammeln etc. als Teil einer die Vorstellungen von „Kultur“ und „Technik“ im weiteren und engeren Sinne mitbestimmenden Praxis. Sie untersuchen die gegenseitige Abhängigkeit kultureller Techniken und dazugehöriger theoretischer Konzepte und verstehen die fortlaufende Überprüfung dieser Techniken und Konzepte selbst als grundlegende Technik wissenschaftlichen Forschens. Sie setzen sich mit unterschiedlich weit oder eng gefassten Konzepten von „Kultur“ und „Technik“ auseinander und fragen nach deren Konsequenzen für Möglichkeiten und Grenzen von Interdisziplinarität in Bezug auf die ‚zwei Kulturen‘. |
| <b>Lehrinhalte</b>  |
| Z.B. rezeptions-, produktions- und kontextabhängige Fragestellungen und Forschungsinhalte, Theorien und Methoden der Kulturgeschichte (intra- und interdisziplinär), Kultur und Technik als Reflexionsbegriffe, Sammeln und Kategorisieren als Prozesse der Wissensbildung, Beobachterstandpunkte   |

| <b>Modulbezeichnung<br/>A4 Fachkulturen (Wahlpflicht KWD)</b>       |                                |  |             |                    |  |
|---|--------------------------------|--|-------------|--------------------|--|
| <b>Semester</b>   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> | <b>Dauer</b>   | <b>Art</b>  | <b>ECTS-Punkte</b> | <b>Studentische Arbeitsbelastung</b>   |
| 3.  | Jedes Sem.                     | 1 Sem.   | Wahlpflicht | 9                  | 270 (210/60)   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                            | <b>Verwendbarkeit</b>          | <b>Prüfungsform / Prüfungsdauer</b><br>(Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)            |             |                    | <b>Lehr- und Lernmethoden</b>  |
| Zwingend:<br>B1 und B2<br><br>Empfohlen:<br>A1/A2/<br>Aufbau<br>KWD | KTW                            | <b>Modulprüfung PL</b><br>Projekt-Portfolio<br>(Planung, Durchführung und Präsentation eines Projekts) |             |                    | 1 SE und eine weitere LV<br>(frei zu wählen aus dem Lehrangebot des Moduls A4) |

| <b>Qualifikationsziele</b>   |
|--|
| Die Studierenden vertiefen ihr Wissen in Bezug auf wissenschaftlich relevante Gegenstände, Fragestellungen, Forschungsperspektiven, Techniken und Verfahren der einzelnen geistes- und kulturwissenschaftlichen Fächer und Fachverständnisse (Anglistik/Amerikanistik, Germanistik, Geschichte, Philosophie bzw. Literatur-, Sprach- und Geisteswissenschaft) und lernen diese jeweils von denen der anderen Fächer zu unterscheiden. Die Prüfungsform ‚Projekt‘ soll die Studierenden befähigen, ein selbst gewähltes Thema selbstständig von Anfang bis Ende zu planen und durchzuführen. Die Studierenden nehmen die unterschiedlichen Fachkulturen als Ergebnis fortlaufender fachspezifischer Entwicklung und fachübergreifender Differenzierung wahr, können sie begründen und kritisch reflektieren. Die Studierenden eignen sich das in den jeweiligen Fachkulturen wurzelnde, wissenschaftlich belastbare Spezialwissen eines Faches an und verstehen dieses Wissen als elementare Grundlage für einen interdisziplinären Dialog, in dem gerade die sichtbar werdenden Differenzen zwischen den einzelnen Fächern für Synergieeffekte zu nutzen sind. |

| <b>Lehrinhalte</b>  |
|---|
| Vertiefte Kenntnisse in der literatur-, kultur und sprachwissenschaftlichen Theorie und Praxis, in der Politik-, Kultur- und Sozialgeschichte und in der philosophischen Hermeneutik, Sprachphilosophie und in der historischen Epistemologie |



| <b>Modulbezeichnung</b><br><b>A5 Science and Technology Studies (Wahlpflicht TND)</b> |                                |   |             |                    |   |
|---|--------------------------------|---|-------------|--------------------|---|
| <b>Semester</b>   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> | <b>Dauer</b>  | <b>Art</b>  | <b>ECTS-Punkte</b> | <b>Studentische Arbeitsbelastung</b>  |
| 3.  | Jedes Sem.                     | 1 Sem.  | Wahlpflicht | 9                  | 270 (210/60)  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>  | <b>Verwendbarkeit</b>          | <b>Prüfungsform / Prüfungsdauer</b><br>(Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten) |             |                    | <b>Lehr- und Lernmethoden</b>   |
| Zwingend:<br>B1 und B2<br><br>Empfohlen:<br>A1/A2/<br>Aufbau TND<br>1                 | KTW .                          | <b>Modulprüfung PL</b><br>1 PL selbständige Hausarbeit; (ca. 13-15 S. mit Kolloquium)       |             |                    | 1 SE und eine weitere LV (frei zu wählen aus dem Lehrangebot des Moduls A5) |

| <b>Qualifikationsziele</b>  |
|---|
| Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die neuzeitlichen Wissenschaften sowie ihre Funktion in historiographischen Narrativen als Teil der Kultur zu verstehen und bei ihren Analysen Ansätze der Wissenschaftsforschung und Wissenschaftsgeschichte, insbesondere der Science and Technology Studies (STS) und der wissenschafts- und technologiebezogenen Gender Studies, anzuwenden. Sie werden mit den wichtigsten Ansätzen der STS vertraut. Sie vertiefen anhand ausgewählter Gegenstände ihr in den vorigen Modulen erworbenes Grundwissen der neuzeitlichen Wissenschaftsentwicklung im Zusammenhang von Politik, Wissenschaft, Gesellschaft und Interkulturalität und sind in der Lage, ihr erworbenes Wissen in eigenen Untersuchungen anzuwenden. |
| <b>Lehrinhalte</b>  |
| Klassiker der Wissenschafts- und Technikphilosophie; Grundpositionen der Science and Technology Studies; Technik und Gender; Klassiker der ökonomischen Theorie   |

| <b>Modulbezeichnung</b><br><b>A6 Entdeckungen und Erfindungen (Wahlpflicht TND)</b>   |                                |   |             |   |                                      |
|---|--------------------------------|---|-------------|---|--------------------------------------|
| <b>Semester</b>   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> | <b>Dauer</b>  | <b>Art</b>  | <b>ECTS-Punkte</b>  | <b>Studentische Arbeitsbelastung</b> |
| 3.  | Jedes Sem.                     | 1 Sem.  | Wahlpflicht | 9   | 270 (210/60)                         |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>  | <b>Verwendbarkeit</b>          | <b>Prüfungsform / Prüfungsdauer</b><br>(Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)         |             | <b>Lehr- und Lernmethoden</b>   |                                      |
| Zwingend:<br>B1 und B2<br><br>Empfohlen:<br>A1/A2<br>Aufbau TND<br>1  | KTW                            | <b>Modulprüfung PL</b><br>Projekt-Portfolio (Planung, Durchführung und Präsentation eines Projekts) |             | 1 SE und eine weitere LV (frei zu wählen aus dem Lehrangebot des Moduls A6) |                                      |
| <b>Qualifikationsziele</b>  |                                |   |             |   |                                      |
| Die Studierenden werden befähigt, grundlegende wissenschaftliche Entdeckungen und technische Erfindungen (z.B. Fernrohr, Teleskop, Buchdruck) kultur- und wissenschaftsgeschichtlich einzuordnen, in ihrer gesellschaftlichen Relevanz zu ermitteln, ihre fiktionalen Spiegelungen aufzufinden, und historische Kontinuitäten und Diskontinuitäten im Hinblick auf aktuelle Hochtechnologien und Zukunftstechnologien zu interpretieren. Sie erwerben ethische Kompetenzen zum Verständnis gesellschaftlicher Spannungsfelder, die an Entdeckungen und Erfindungen geknüpft sind (etwa in den Bereichen Nukleartechnologie, Medizin- und Biotechnologie, Militärtechnologie). |                                |   |             |   |                                      |
| <b>Lehrinhalte</b>  |                                |   |             |   |                                      |
| Z.B. Entdeckungen und Erfindungen im Kontext fiktionaler und non-fiktionaler Literatur, Epochenbegriffe, paradigmatische Entdeckungen und Erfindungen, das Experiment, das Labor, das Modell und der Prototyp in der Wissenschafts- und Technikphilosophie, Verhältnis von angewandter und Grundlagenforschung und deren Rolle für Entdeckungen und Erfindungen, das Geschlechterverhältnis und sein Einfluss auf die Konstitution und Dynamik von Erfindungen und Technologien   |                                |   |             |   |                                      |

| <b>Modulbezeichnung</b><br><b>Aufbau TND 2 (Studierende mKa)</b> |                                |  |                             |                    |   |
|--|--------------------------------|--|-----------------------------|--------------------|---|
| <b>Semester</b>  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> | <b>Dauer</b>   | <b>Art</b>                  | <b>ECTS-Punkte</b> | <b>Studentische Arbeitsbelastung</b>                              |
| 3.   | Jedes Sem.                     | 1 Sem.   | Pflicht für Studierende mKa | 8                  | 240 (60/180)  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                         | <b>Verwendbarkeit</b>          | <b>Prüfungsform / Prüfungsdauer</b><br>(Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)  |                             |                    | <b>Lehr- und Lernmethoden</b>                                     |
| Empfohlen:<br>Aufbau TND 1                                       | KTW                            | <b>Modulprüfung SL</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– 2 Studienleistungen im Sinne der Fachkultur(en) – Die Prüfungsformen ergeben sich aus den Studien- und Prüfungsordnungen der Fakultäten, die Lehrveranstaltungen in dieses Modul importieren</li> <li>– Sind in diesen Ordnungen Prüfungsleistungen vorgesehen, gelten diese für KTW-Studierende als Studienleistungen</li> <li>– Der Umfang der Prüfung wird (ggf.) auf die CP-Zahl des jeweiligen Teilmoduls reduziert.</li> </ul> |                             |                    | 2 LV (frei zu wählen aus dem Lehrangebot des Moduls Aufbau TND 2) |

| <b>Qualifikationsziele</b>  |
|---|
| Die Studierenden werden befähigt, Erfahrungen im technisch-naturwissenschaftlichen Forschungsbereich zu vertiefen und auszuwerten, Handlungs- und Darstellungskompetenzen hinsichtlich der Umsetzung von Wissens- und Praxiskontexten zu vertiefen, Lösungswege von praktischen Aufgaben des naturwissenschaftlich-technischen Bereichs in ihre wissenschaftlichen Erörterungskontexte zu überführen und Anwendungsformen wissenschaftlich gewonnenen Wissens im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich zu analysieren und darzustellen. |
| <b>Lehrinhalte</b>  |
| Z.B. Umweltgeschichte, Katastrophengeschichte(n), Technikbewertung und Technikfolgenabschätzung, Projektplanung in den Technikwissenschaften, Sicherheits- und Gütekriterien, technische Normen, Risikoanalysen, Evaluierungsmethoden   |

| <b>Modulbezeichnung</b><br><b>Aufbau KWD 2 (Studierende adK)</b> |                                |  |                             |   |                                      |
|--|--------------------------------|--|-----------------------------|---|--------------------------------------|
| <b>Semester</b>  | <b>Häufigkeit des Angebots</b> | <b>Dauer</b>   | <b>Art</b>                  | <b>ECTS-Punkte</b>  | <b>Studentische Arbeitsbelastung</b> |
| 3.   | Jedes Sem.                     | 1 Sem.   | Pflicht für Studierende adK | 8   | 240 (60/180)                         |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                         | <b>Verwendbarkeit</b>          | <b>Prüfungsform / Prüfungsdauer</b><br>(Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)  |                             | <b>Lehr- und Lernmethoden</b>                                     |                                      |
| Empfohlen: Aufbau KWD 1  | KTW                            | <b>Modulprüfung SL</b><br>2 Studienleistungen im Sinne der Fachkultur(en) - Die Prüfungsformen ergeben sich aus den Prüfungsordnungen der Fakultät 6 |                             | 2 LV (frei zu wählen aus dem Lehrangebot des Moduls Aufbau KWD 2) |                                      |

| <b>Qualifikationsziele</b>   |
|--|
| Die Studierenden werden befähigt, Erfahrungen und Erkenntnisse im geistes- und kulturwissenschaftlichen Forschungsbereich zu vertiefen und auszuwerten, Reflektions- und Darstellungskompetenzen hinsichtlich der Umsetzung von Wissens- und Praxiskontexten zu vertiefen, Lösungswege von konkreten Erkenntnisinteressen des geistes- und kulturwissenschaftlichen Bereichs in ihre wissenschaftlichen Erörterungskontexte zu überführen und Anwendungsformen wissenschaftlich gewonnenen Wissens im geistes- und kulturwissenschaftlichen Bereich zu analysieren und darzustellen. |
| <b>Lehrinhalte</b>   |
| Z.B. Begegnung von literarischer Ästhetik mit Technik- und Naturwissenschaft, Sprache in ihren kulturellen und medialen Kontexten, historische und philosophische Quellen- und Textanalyse   |

| <b>Modulbezeichnung<br/>SQ-Modul (Schlüsselqualifikationen)</b> |                                |  |            |                    |  |
|---|--------------------------------|--|------------|--------------------|--|
| <b>Semester</b>   | <b>Häufigkeit des Angebots</b> | <b>Dauer</b>   | <b>Art</b> | <b>ECTS-Punkte</b> | <b>Studentische Arbeitsbelastung</b>   |
| 1./2.   | Jedes Sem.                     | 1. Sem.  | Pflicht    | 6                  | 180 (60/120)   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                        | <b>Verwendbarkeit</b>          | <b>Prüfungsform / Prüfungsdauer</b><br>(Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)  |            |                    | <b>Lehr- und Lernmethoden</b>  |
| keine   | KTW                            | <b>Modulprüfung SL</b><br>2 Studienleistungen im Sinne der Seminarinhalte<br>(z.B. Übernahme eine Gruppenmoderation im Moderationsseminar, Erstellung einer Statistischen Auswertung im SPSS-Seminar etc.) |            |                    | 2 LV (z.B. SE/WS/ Trainings – frei zu wählen aus dem spezifischen Lehrangebots des Moduls und dem Pool (überfachliche Qualifikationen) der TU-Braunschweig)) |

| <b>Qualifikationsziele</b>   |
|--|
| Die Studierenden erwerben Kompetenzen in grundlegenden Schlüsselqualifikationen der beruflichen Praxis (z.B. Moderieren, Präsentieren, Metaplantchnik, Rhetorik etc.). Sie eignen sich entsprechend individueller Berufsziele weiterführende Kompetenzen an (z.B. SPSS, Datenbanken, qualitative Forschungsmethoden o.ä). Sie wählen dazu auch Lehrangebote aus dem fakultätsübergreifenden Angebotskanon der TU (Pool) und aus kooperierenden Angeboten anderer Fakultäten. |

| <b>Lehrinhalte</b>  |
|---|
| Entsprechend der jeweiligen Themenstellung haben die Studierenden die Möglichkeit sich selbst im Sinne der Themen auszuprobieren, bzw. am Modell zu lernen. Sie erarbeiten z.B. kleine Präsentationen und stellen sie vor, moderieren Diskussionsrunden, erstellen kleinere Fragebögen und statistische Auswertungen etc. |

| <b>Modulbezeichnung<br/>Abschlussmodul</b>             |                                    |   |            |                         |  |
|--|------------------------------------|---|------------|-------------------------|--|
| <b>Semester</b>  | <b>Häufigkeit des<br/>Angebots</b> | <b>Dauer</b>  | <b>Art</b> | <b>ECTS-<br/>Punkte</b> | <b>Studentische<br/>Arbeitsbelastung</b> |
| 4. Sem   | Jedes Sem.                         | 1 Sem.  | Pflicht    | 27<br>(24/3)            | 810                                      |
| <b>Voraus-<br/>setzungen<br/>für die<br/>Teilnahme</b> | <b>Verwendbarkeit</b>              | <b>Prüfungsform /<br/>Prüfungsdauer</b> (Voraussetzung<br>für die Vergabe von<br>Leistungspunkten)    |            |                         | <b>Lehr- und Lernmethoden</b>            |
| 75 CP  | KTW                                | <b>Modulprüfung PL</b><br>Masterarbeit (ca. 50 – 75 S.,<br>Dauer 5 Monate)<br>Kolloquium (2x 20 Min.) |            |                         | ---                                      |

| <b>Qualifikationsziele</b>   |
|--|
| Die Studierenden werden befähigt, selbständige Forschungsleistungen im gewählten fachlichen Schwerpunkt zu erbringen. Sie demonstrieren die Kompetenz, Erkenntnisinteresse, Argumentation und Forschungs-ergebnisse intradisziplinär bzw. transdisziplinär schriftlich und mündlich darzustellen und zu begründen. Sie können den Stellenwert ihrer selbständigen Forschungsleistung als Beitrag zur Analyse der technisch-wissenschaftlichen Kultur bestimmen und validieren. |

| <b>Lehrinhalte</b>  |
|---|
| Bearbeitung und Präsentation eines selbstgewählten Themas |

## Anlage 5: Prüfungsformen

Als **Prüfungsformen** sind Modulprüfungen sowie im Abschlussmodul die MA-Arbeit mit Kolloquium (mdl. Prüfung) vorgesehen. Der Umfang der Prüfungsleistungen und die Errechnung der Note der Modulprüfungen stellen sich wie folgt dar:

| Leistung  | Umfang   | Workload | Sofern Prüfungsleistung: Faktor zur Errechnung der Modulnote |
|---|--|----------|--|
| Protokoll, Essay  | Ca. 2 S.,<br>Bearbeitungszeit 7<br>Tage                | 30       | 1  |
| Hausaufgabe   | Ca. 3 S.,<br>Bearbeitungszeit 7<br>Tage                |          |  |
| Kurzreferat, Präsentation   | 10-15 Min.,<br>Bearbeitungszeit 7<br>Tage              |          |  |
| Schriftlicher, mündlicher,<br>sprachlicher Test   | 15-30 Min.,<br>Vorbereitungszeit 7<br>Tage             |          |  |
| Textanalyse   | 15-30 Min./ca. 3 Seiten,<br>Bearbeitungszeit 7<br>Tage |          |  |
| Lernbericht   | Ca. 3 S.,<br>semesterbegleitend                        | 90       | 3  |
| Referat / Präsentation mit<br>schriftlicher Ausarbeitung /<br>Vorlage   | 15-30 Min.,<br>Bearbeitungszeit 2-3<br>Wochen          |          |  |
| Projekt mit Präsentation  |  |          |  |
| Semester begleitendes<br>Lerntagebuch   | 10-15 S.,<br>semesterbegleitend                        |          |  |
| Empirische Studie   |  |          |  |
| Klausur   | 45-90 Min.,<br>Vorbereitungszeit 2-3<br>Wochen         | 180      | 6  |
| Vortrag, Präsentation,<br>Disputation   | 15-30 Min.,<br>Vorbereitungszeit 2-3<br>Wochen         |          |  |
| Protokollmappe,<br>Beobachtungstagebuch   | 10-15 S.,<br>semesterbegleitend                        |          |  |
| Veranstaltungsbegleitende<br>Hausarbeit   | 10-12 S,<br>Bearbeitungszeit 2-3<br>Wochen             |          |  |
| selbständige Hausarbeit (ggf. mit<br>Präsentation)  | ca. 13-15 S.,<br>Bearbeitungszeit 5 – 6<br>Wochen      | 180      | 6  |
| Planung, Durchführung und<br>Präsentation eines Projekts<br>(Portfolio) oder eines Praktikums<br>(mit schriftlichem<br>Praktikumsbericht) | ca. 10 S./ 15-30 Min.,<br>semesterbegleitend           |          |  |